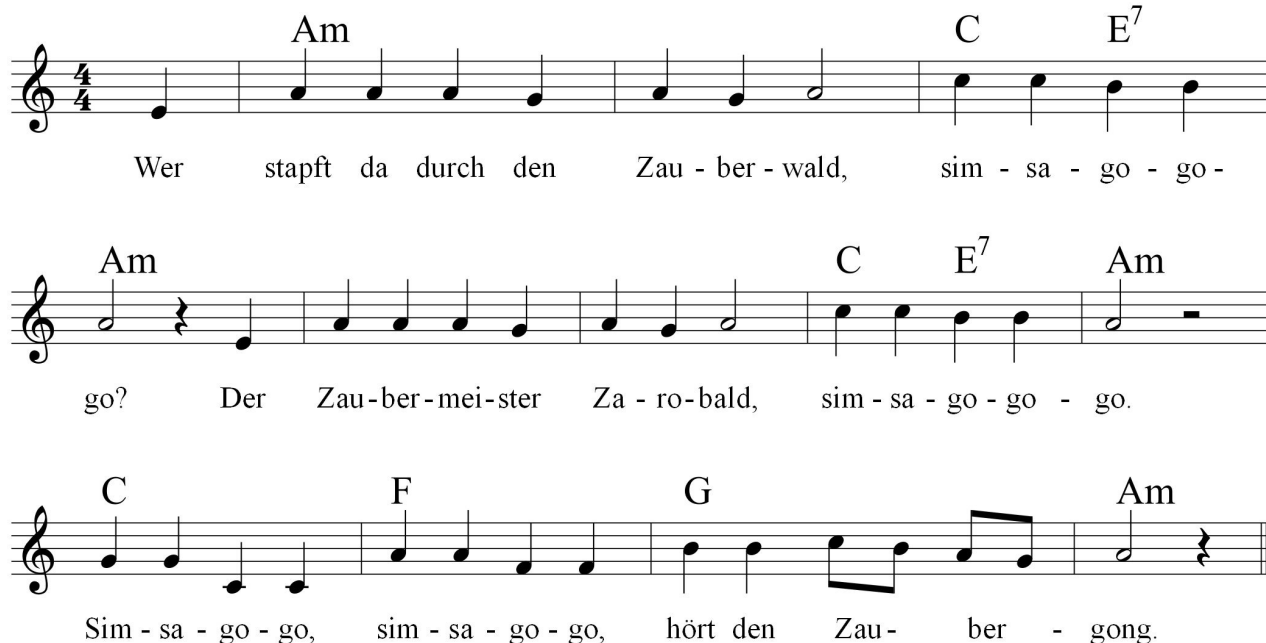


Zaubermeister Zarobald

Michael Widmer/Stefan Ölke



Wer stapft da durch den Zau - ber - wald, sim - sa - go - go -

go? Der Zau - ber - mei - ster Za - ro - bald, sim - sa - go - go - go.

Sim - sa - go - go, sim - sa - go - go, hört den Zau - ber - gong.

Die Kinder der Gruppe verteilen sich im Raum und stellen die Bäume im Zauberwald dar. Sie können sich dabei sanft hin und her wiegen. Ein von der Gruppenleiterin ausgewählter „Zaubermeister“ stapft mit seinem „Zaubergong“ (Becken oder Triangel) durch den Zauberwald. Dabei wird von allen Kindern das Lied gesungen.

Ist es zu Ende, schlägt das Zaubermeister-Kind seinen Gong zum ersten Mal: es hat sich vorher gut überlegt, in welche Tiere, interessante Sachen oder überraschende Figuren es die Bäume verwandeln möchte. Zum Beispiel ruft er laut aus: „Ich verwandele euch jetzt in Fußballer! Sobald die Bäume hören, was sie darstellen sollen, spielen sie das Gewünschte so lange, bis der Zaubermeister zum zweiten Mal seinen Gong anschlägt. Auf dieses Signal hin frieren alle in ihrer aktuellen Bewegung ein und bleiben wie ein Standbild stehen. Nun sucht sich der Zaubermeister einen neuen Zauberer und übergibt ihm seinen Zaubergong.

Der neue Zaubermeister übernimmt den Gong und schlägt ihn zum dritten Mal. Jetzt verwandeln sich die versteinerten Kinder wieder in Bäume. Das Spiel beginnt von vorne, indem das Lied erneut gesungen wird.